

Medienmitteilung vom 30.10.2017

GV des BWSO am 27. Oktober in Dornach

Der BWSO wählt einen neuen Präsidenten

Der Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn (BWSO) hat einen neuen Präsidenten: Peter Brotschi löst nach elf Jahren Konrad Imbach an der Spitze des Verbandes ab.

Stimmungsvoll eröffneten die Schwarzbuebe-Jodler die 70. Generalversammlung des BWSO in Dornach. Einstimmig genehmigten die über 100 Teilnehmenden den Jahresbericht des Präsidenten Konrad Imbach. Ebenso die Jahresrechnung 2016 mit einem Gewinn von rund 1'250 Franken, sowie die Beiträge und das Budget 2018, das einen Aufwandüberschuss von 630 Franken vorsieht.

Die Präsidenten der Einwohner- und Bürgergemeinde Christian Schlatter und Bernhard Meister präsentierten sympathisch aus ihren jeweiligen Blickwinkeln den Tagungsort Dornach und freuten sich, dass ein kantonaler Anlass auch einmal auf ihrer Seite des Jura stattfindet.

Weil eine staatliche Vertretung in einer Interessenorganisation nicht mehr zeitgemäss sei, schlug das Amt für Wald, Jagd und Fischerei, AWJF, eine Statutenänderung vor. Neu sollen anstelle des AWJF die Präsidenten der ständigen Arbeitsgruppen des BWSO im Vorstand vertreten sein. Dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Besonderen Dank erhielten die Demissionierenden Jürg Froelicher, für seine 22-jährige Vorstandsarbeit, Emil Lämmle, für seine langjährige Zeit im Leitenden Ausschuss und Konrad Imbach, für seinen Einsatz als Präsident. Konrad Imbach bedankte sich in seiner Abschlussrede für die schöne Zeit, besonders stolz sei er auf das während seiner Präsidentschaft initiierte, sehr gut besuchte Parlamentarier-Zmorge. Anschliessend wurde er von Regierungsrätin Brigit Wyss würdig verabschiedet. Der neu als Präsident gewählte Peter Brotschi nahm sich in seiner Antrittsrede vor, die humorvolle Art Konrad Imbachs beizubehalten. Weiter wurde Thomas Studer als Präsident der Arbeitsgruppe Pro Holz, gemäss Statutenänderung, in den Vorstand gewählt. Vakant bleibt der Vorstandssitz von Emil Lämmle als Vertreter des Bezirks Gäu.

Der Geschäftsführer des BWSO, Patrick von Däniken, erinnerte an die wichtigsten Termine des laufenden sowie des kommenden Jahres, insbesondere die interne Info-Veranstaltung vom 9. November über das neue Bürgerrechtsgesetz. Für diese seien bereits weit über 150 Anmeldungen eingegangen, was für den Erfolg dieser Anlässe spricht. Weiter informierte Geri Kaufmann über das CO₂-Waldsenkenprojekt des BWSO sowie das Jahresthema 2018, KRAFTORT WALD, das auch Thema der Sonderausstellung an der HESO 2018 sein wird. Er betonte, dass auch ans „B“ vom BWSO, also die Bürgergemeinden, gedacht wurde und es einen entsprechenden Bürgergemeinden-Pavillon geben wird.

Kuno Tschumi, Präsident des Verbandes der Solothurner Einwohnergemeinden VSEG, bedankte sich bei Konrad Imbach für die gute Zusammenarbeit für die Interessen der Gemeinden und freute sich auf Peter Brotschi als neuen Verbündeten. Daniel Fässler, Nationalrat Appenzell Innerrhoden und Präsident von WaldSchweiz machte auf eines der grössten Probleme der Schweizer Holzbranche aufmerksam. Holz erlebe als Bau- und Energiestoff zwar einen Boom, aber leider komme immer mehr davon aus dem Ausland.

Der Präsident führte die GV reibungslos durch und lud anschliessend zu Kaffee und Kuchen, die wie das vorangegangene Apéro von der gastgebenden Bürgergemeinde Dornach offeriert wurde.

Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn (BWSO)